

Konzeption der Studienarbeit des Theologischen Studienseminars der VELKD

Das Theologische Studienseminar der VELKD genießt als renommiertes evangelisches Bildungshaus einen guten Ruf und erbringt mit der Fokussierung seiner Studienarbeit auf die theologische Reflektion aktueller und perspektivischer Fragen von Kirche und Gesellschaft einen spezifischen Beitrag für die Erfüllung kirchlicher Grundaufgaben in Deutschland und darüber hinaus. Damit leistet die VELKD einen genuinen Beitrag zur theologischen Profilierung der Evangelischen Kirche in Deutschland im reformatorisch-lutherischen Sinne. Die spezifisch theologische Ausrichtung der Angebote für Personen der mittleren Kirchenleitung bildet einen eigenen sachlichen Schwerpunkt gegenüber den organisationstheoretisch ausgerichteten Fortbildungsangeboten der Führungsakademie für Kirche und Diakonie in Berlin.

Selbstverständnis

Das Theologische Studienseminar arbeitet im Auftrag der VELKD und dient der personen- und anwendungsbezogenen, auf die Reflektion theologischer Grundlagen orientierten Fort- und Weiterbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern und weiteren auch ehrenamtlich in der Kirche tätigen Personen. Einen Schwerpunkt bildet die theologische Fort- und Weiterbildung für kirchenleitend Verantwortliche auf den verschiedenen Ebenen der Kirche.

Das Theologische Studienseminar ist ein Ort des Gespräches über Grundfragen biblischer und reformatorisch-lutherischer Theologie. Dabei sind aktuelle Diskurse zur normative Bedeutung von reformatorisch-lutherischer Gotteslehre, Christologie, Anthropologie, Ekklesiologie, Ethik und Frömmigkeit im Blick. Das Kurs- und Tagungsprogramm des Theologischen Studienseminars thematisiert die zeitbezogene Relevanz u.a. von Rechtfertigungslehre, Unterscheidung von Gesetz und Evangelium und Priestertum aller Glaubenden.

In der Studienarbeit des Theologischen Studienseminars werden

- aktuelle Fragen pastoraler Existenz und Identität reflektiert,
- theologische Kriterien für zeitgemäßes kirchenleitendes Handeln auf den verschiedenen Ebenen erarbeitet und diskutiert,
- Perspektiven kirchlichen Handelns angesichts von gesellschaftlichen Entwicklungen und Umbrüchen entwickelt,
- Brücken zwischen wissenschaftlicher Theologie und pastoraler Praxis geschlagen.

Wichtiger Bestandteil der Studienarbeit ist das Studium der Schrift in Form von geistlicher Schriftlesung, vermittelt durch methodisch vielfältige Zugänge und durch die Rezeption aktueller exegetischer Forschung.

Das Theologische Studienseminar versteht sich als Ort des Gespräches über Landeskirchen- und Konfessionsgrenzen hinweg.

Es befördert die gemeinsame Studienarbeit zwischen Christinnen und Christen und besonders Pfarrerinnen und Pfarrern aus den Gliedkirchen der VELKD, aus anderen evangelischen Landeskirchen in Deutschland und aus protestantischen und anderen Kirchen weltweit.

Lange Tradition haben die ökumenischen Studienkurse für evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Pfarrer und Pastoralreferentinnen und -referenten aus der römisch-katholischen Kirche, die im Auftrag der Bischofskonferenz der VELKD sowie der Deutschen Bischofskonferenz der römisch-katholischen Kirche vom Theologischen Studienseminar und dem Adam-Möhler-Institut Paderborn durchgeführt werden. Dabei stehen die Besinnung auf biblische Grundlagen des Glaubens und der Austausch zu pastoralen, spirituellen und aktuellen Fragen des Weges der Kirchen im Mittelpunkt der gemeinsamen Studienarbeit im Sinne gemeinsamen ökumenischen Lernens.

Im Theologischen Studienseminar finden interreligiöse Begegnungen und Dialoge zu theologischen, philosophischen und kulturellen Fragen mit Vertretern anderer Religionen statt.

Neben der gemeinsamen Studienarbeit kommt dem gemeinsamen geistlichen Leben große Bedeutung zu (Tagesstruktur durch Andachten, Gottesdienste, seelsorgerliche Gespräche). Die Gestaltung der Kursarbeit lässt Zeit und Raum zum geistlichen, physischem und psychischem Aufatmen, Kraftschöpfen und Neuorientieren.

Die Nähe zur Metropole München ermöglicht vielfältige Begegnungen mit Kirchengemeinden, kirchlichen Einrichtungen, Gesprächspartnern aus der Ökumene und aus anderen Religionsgemeinschaften, Wissenschaft, Kunst und Kultur. Exkursionen in das oberbayerische Alpenvorland bieten Gelegenheiten zu gemeinsamen Wanderungen in den Bergen und dem Entdecken von Sehenswürdigkeiten (Klöster, Museen u.a.).

Studienkurse und andere Arbeitsformen der Fortbildung

Die Studienarbeit folgt dem Grundansatz von Erfahrung reflektieren – Wissen und Kompetenz vertiefen und erwerben – geistliches Leben fördern.

Form und Dauer der Studienkurse sind abhängig von Thema und Zielgruppe. Einen Schwerpunkt bilden zehntägige Kurse, die eine intensive kognitive, erfahrungs- und personenbezogene Auseinandersetzung mit den Themen in geistlicher Lern- und Lebensgemeinschaft ermöglichen. In den Kursen werden die theologisch grundlegenden, die praxisorientierten und die geistlichen Dimensionen der Themen vergegenwärtigt.

Die Kursteilnehmenden werden als kompetente, professionelle und selbstbestimmte Subjekte und Akteure des Lernens in die Gestaltung der Lernprozesse einbezogen. Die Kursleitung begleitet und steuert Lernprozesse. Externe Referentinnen und Referenten geben Impulse für den Lernprozess.

Die umfangreiche und gut erschlossene Bibliothek des Studienseminars dient der Studienarbeit von Studienleitung, Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern sowie von Einzelgästen und wird fortlaufend gepflegt und erweitert.

Das Studienseminar – gastliches Haus für Gastkurse und Einzelgäste

Das Studienseminar steht Gruppen vorwiegend aus dem kirchlichen Bereich für eigene Kursarbeit offen und bietet Einzelgästen neben dem Studienbetrieb Herberge.

Beschlossen von der Kirchenleitung der VELKD am 7.5.2009